

Journal

Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen in: Göttingische Anzeigen von gelehrten Sachen | Journal 2219 page(s)

Terms and Conditions

The Göttingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library. Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions. Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Digitalisierungszentrum 37070 Goettingen Germany

Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Purchase a CD-ROM

The Goettingen State and University Library offers CD-ROMs containing whole volumes / monographs in PDF for Adobe Acrobat. The PDF-version contains the table of contents as bookmarks, which allows easy navigation in the document. For availability and pricing, please contact:

Niedersaechisische Staats- und Universitaetsbibliothek Goettingen - Digitalisierungszentrum 37070 Goettingen, Germany, Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Vottingische Anzeigen

bon

gelehrten Sachen

unter der Aufsicht der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

> 29. Stück. Den 6. März 1780.

Göttingen.

Vollbosth

ir zeigen heute die Borlesungen der hiesigen diffentlichen und Privatlehrer in dem bevorsstehenden Sommerhalbenjahre, unserer Geswohnheit zufolge, nach der Ordnung der Disciplisnen an. Der Anfang derselben ist in dem diffentlichen Berzeichnisse auf den 10. April gesezt.

Wissenschaften überhaupt.

Die Kon. Societät der Wissenschaften hält ihre Versammlungen in dem öffentlichen Winter=auditorio gewöhnlich am ersten Sonnabende in jedem Monate, Nachmittags von zuhr an. Sie sieht in demselben diesenigen unserer Nitbürger mit Vergnügen, welche den daben zu haltenden Vor=lesungen benzuwohnen Lust haben.

Si

Die Kön. deutsche Gesellschaft versammlet sich von Zeit zu Zeit des Sonnabends von 2 bis 3 Uhr in dem öffentlichen Winterauditorio, und erlaubt daben allen Freunden der schönen Wissenschaften den Zutritt.

Die Universitätsbibliothek wird alle Tage geöfenet, Mont., Diensit., Donnerst. u. Frent. von 1 bis 2Uhr, Mittw. u. Sonnab. aber von 2 bis 5 Uhr. Auf der Bibl. selbstwerden einem Jeden die Bücher gegeben, welche er nach den Gesetzen verlangt; wer aber Büscher aus derselben zu leihen wünscht, giebt einen Zettel darüber, den ein hiesiger Prosessor unterschrieben hat.

Die Sternwarte, der botan. u. ökon. Garten, das Museum, stehen gleichfalls Liebhabern, welche

sich gehörigen Orts melden, offen.

Einzelne Wissenschaften insbesondere.

Gottesgelahrtheit.

Die Glaubenslehre tragen Hr. Confisiorialrath Walch und Hr.D. Miller um 8 Uhrüber ihre gewöhnl. Lehrbücher vor; privatissime wird Hr. Prof. Koppe um 7 Uhr die Dogmatik nach dem Heilmann lehren.

Die prakt. Dogmatik wird D. Leß um gUhr in 4 Stunden die Woche erklären; und Diensttags und Sonnab. in eben der Stunde die Lehre von den geistl. Krankheiten oder von der Sünde nach den 158=200 S. seiner prakt. Dogm. diffentl. vortragen.

Die theol. Moralistör. D. Miller wiederum nicht abgeneigt, auf Verlangen zu erklären, welcher auch nach dem 3. Theile seines christl. Religionsbuchs um 2 Uhr den Weg zeigen wird, wie man die Lehren der Bibel praktisch und für die Jassungskraft des gemeinen Mannes vortragen könne.

Die Polemik lehrt Hr. ER. Walch um 4 Uhr. Ereget. Vorlesungen über das Alte Testam. Hr. Pr. Koppe wird Mont, u. Dienstt. um 3 Uhr das

B.Josua dffentl. erläutern, um 10 Uhr tagl. den histo= rischen Theil der 5 BB. Mose. Hr. Hofr. Michaelis ist entschloffen, um 10 Uhr ein ganzes Sahr über folgende histor. Bucher des A. T. zu lefen, über das 2=5B. Mofe, Josua, der Richter, Ruth, Samuelis, der Konige, ber Chronifen, Rebemia und Efther; um 2 Uhr über ben Ezchiel. Hr. M. Wolborth ift erbotig, in einer belieb. Stunde die Pfalmen zu erklaten. Br. M. Durr gedenkt wochentl. in 4 Stunden um 11 Uhr auserlesene wichtigeStellen aus allen Buchern bes U. I. nach Un= leitung der Chrestomathie des Hrn. Prof. Pfeiferd zu erläutern. Hr. Cand. Mener wird um 5 Uhr die BB. Josua, Richter, Camuel u. Ronige curforisch erklaren.

Ueber das M. Testament. Hr. D. Leg will um 3 Uhr in 5Studu die Woche die Apostelgeschichte nebst den kathol. Briefen erklaren. Privatiff. gedenkt Gr. Pr. Koppe um guhr tagi. über alle Briefe Pauli, nebit bem Briefe an die Hebraer, zu lesen. Sr. Sofr. Mi= chaelis lieft offentl. über den Brief an die Bebraer in einer bel. Stunde; um 9 Uhr priv. über die Apostelges schichte. Hr. M. Volborthwird die evangel. u. epistol. Perikopen, wie auch die in unsern Landen verordneten bibl. Festvorlesungen auf die gemeinnützigste Urt um o Uhr ober in einer andern bel. Stunde tagl., nur den Sonnab. ausgenommen, zu erklaren suchen.

Die altere Rirchengeschichte lehrthr. ER. Walch um 11 Uhr; eine Kirchengeschichte für Juristen wird Hr. Prof. Spittler um 4 Uhr lefen.

Die Übungen in Verfertigung u. Saltung der Predigten fest Br. Pr. Roppe auf gewöhnl. Art fort.

Eine Unl. zur weisen und gewissenhaften Ver= waltung des evang. Lehramts giebthr. D. Miller n. f. Lehrb. dff. um 10Uhr, u. fest in eben der Stunde Sonnab. feine catech. Abungen, wie bisher, off. fort.

Theol. Examinirubungen will Hr.M. Durr um 5Uhr abermals anstellen, u. der Universitätsprediger, Hr.

Hr. Richerz, erbietet sich 4Studu die Woche Morg. um 7 Uhr zu einem Graminatorio über die Dogmatik. Im theol. Repetentencollegio wird Hr. Krause den Matthäum 11. Markum Dienstt., Donnerst. und

den Matthaum 11. Markum Dienstt., Donnerst. und Sonnab. von 1:2 cursor. erklären; die Vorlesungen aber über ein Buch des A. T., die andern Tage in der Woche in eben diesen Stunden werden vom Hrn. M. Durr gehalten werden.

Rechtsgelahrtheit.

Die Geschichte des gesammten in Deutschland geltenden Nechts trägt Hr. Hofr. v. Selchow um

2 Uhr nach seinem eigenen Handbuche vor.

Die Institutionen erklären Hr. geh. IR. Böhmer nach dem Höpfner um II Uhr, der ältere Hr. Hofr. Becmann nach dem Heineccius in eben der Stunde, Hr. Pr. Spangenberg auch um II Uhr, Hr. D. Bellmann in eben der Stunden. d. Heineccius, auch in die ser Stunde Hr. D. von der Becke über den Hofacker, u. Hr. D. Meurer um 7 Uhr n. d. Höpfner, Hr. Doctorand Desterley n. d. Heineccius in einer bel. Stunde.

Ein Examinatorium über die Institutionen gedenkt Hr. D. Willich zu halten, und privatissime in einer beliebigen Stunde Hr. Doctorand Desterlen.

über den sogenannten Pleinen Struv lesen Hr. Prof. Spangenberg um 7Uhr, und die Herren DD. Bellmann um 1 Uhr, Bohmer der jungere um 9 Uhr.

Die Pandectentragen nach dem Böhmer. Handb, vor: Hr. Hofr. Meister um 8, 10 und noch ausserdem Mont., Mittwait. Frent. um illhr, der ältere Hr. Hofr. Becmann in eben den Studn, Hr. D. Bellmann um 9 u. um 2Uhr, Hr. D. Errleben curser. u. praktisch, so daß daß ganze Collegium in einem halben Jahr geens digt werde, um 11 Uhr, Hr. Dud Oesterlen in einer bel. Stunde, Hr. D. Meister n.d. Böhmer in 2 Studn die Woche die Bücher vom 41 — 46, unentgeltlich: Erra

Examinatoria über die Pandecten halten privaz tissime u. zum Theil priv. Hr. Pr. Spangenberg, Hr. D. Bellmann, Hr. D. Willich, Hr. D. v. der Becke, Hr. D. Nepron, Hr. D. Waldeck, Hr. D. Bohmer der altere und der jüngere, und Hr. Drud Desterlen.

Das ungemischte Romische Recht lehrt Hr. D.

Walded um 11Uhr nach dem Hofacker.

Die Lehre von den Klagen trägt der ältere Hr. Hofr. Becmann nach dem Bohmer um 7 Uhr vor.

Das testamentar. Erbrecht sezt Hr. D. Waldeck, wöchentlich in 3 Stunden, unentgeltlich aus einanster, und zwar nach dem Böhmerischen Handbuche.

Die positive Rechtsgelahrtheit wird Hr. D. Büchner um 8 Uhr nach dem Nettelbladt lehren.

Das kanon. Recht lehrt der jüngerehr. Hofr. Becs mann um sollhr n. d. Bohmer, welcher auch um suhr dff. Donnerst. durch Erkl, der schwerern Geseze den Nuzen hermeneutischer Regeln im Rechte zeigen wird.

Das Lehnrecht trägt Hr. geh. IR. Bohmer nach seinem Handbuche um 2Uhr vor, Hr. Prof. Nicciust nach dem Mascov um 7Uhr, der jüngere Hr. Hofr.

Becmann um IIUhr nach dem Bohmer.

Das peinl. Nechtlehrthr. Hofr. Meister um zuhr. Das deutsche Staatsrecht erklärt hr. Hofr. von Selchow um 11 Uhr nach seinem Handb.; und das Europ. Völkerrecht hr. D. Nenron in 4 Stunden die Woche um 4 Uhr in Französ. Sprache.

nach dem Eisenhardt um II Uhr vor, u. Hr. Riccius selchow nach der 6. Ausgabe seines Handbuchs um o Uhr.

über die Controversen des bürgerl. Privatrechts, mit Rucksicht auf alte und neue Litteratur, wird Hr. D. Büchner um 5 Uhr Vorlesungen halten.

über das Handlungs = Wechsels und Seerecht wird Hr. D. von der Beck um 9 Uhr lesen.

8f 3

Die Lehre vom Pfandrechte will Hr. D. Errleben Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr unentgelllich über

fein eigenes Handbuch vortragen.

Die Theorie des Civilprocesses erklärt Hr. Pr. Spangenberg diffentl. in 2 Stndn die Woche, u. der jüngere Hr. D. Bohmer trägt sie nach dem 4. Buche des kleinen Struvs Mont. und Donnerst. um 5 Uhr unentgeltlich vor.

Den Reichsproces lehrt Hr. geh. IR. Putter off.

Mont., Mittw. und Frentags um g Uhr.

Praktische Vorlesungen: Hr. geh. IR. Plitter halt fein Prafticum an abwechselnden Tagen mit dem Reichsprocesse um gUhr; Hr. Prof. Claproth halt das Relatorium um 7 Uhr, und das Proceffuale-Praz cticum um 8 Uhr, bendes nach feinen Compendien; Sr.D. Bellmann erbietet fich auch privatiff. zu einem Coll. Praftico processuali elaboratorio über das Claps rothische Handbuch. Hr. D. Willich wird in einer bel. Stunde ein Prafticum, nach Unl. des Hrn. Pr. Claps roths Jurisprudentia heurematica, halten, woben zugleich die Zuhörer zur Ausarbeitung der vorkoms menden Contracte n. Unffage angewiefen und darinn geubt werden follen; auch wird eben derfelbe ein Pros ceffuale prafticum veranstalten, worinn sowol bie Theorie des gerichtl. Verfahrens vorgetragen, als auch die erforderl. Schriften zur Ausarbeitung vorge: legt werden follen. Sr. D. Errleben ift auch zu prakt. Arbeiten bereit, auch zu Examinirubungen privatiff., u. Gr. D. Nenron will fem Prakticum über den fillus curiae und gesandtschaftliche Geschäfte Franzosisch halten.

Urzneygelahrtheit

Die Litterärgeschichte der Medicin mit der Bücherkänntnis will Hr. Prof. Baldinger um 4 Uhr vortragen. Die Osteologie lehrt Hr. Pr. Blumenbach nach seinem jezt unter der Presse befindlichem Lehrbuche

Mont. und Donnerst. um 6 Uhr.

Die Botanik erklärt Hr. Pr. Murran nach dem Linne' um 7 Uhr. Botanische Spaziergänge hals ten öffentlich Hr. Pr. Murran Sonnab. um 2 Uhr, Hr. Pr. Gmelin Mittew. um 4 Uhr.

Die Experimentalchemie zeigt Hr. Pr. Gmelin um 3 Uhr, Hr. Strohmener die Chemie nach

dem sel. Errleben um 4 Uhr.

Die Mineralogie erklärt Hr. Pr. Gmelin in vier Studu die Woche um 11 Uhr nach seinem Handbuche.

Die Pharmacietragen theoretisch praktisch Hr. Pr. Balbinger um 5 Uhr Hr. Pr. Murran um 9 Uhr nach dem Retz so vor, daß der leztere zugleich das Würtembergische Upothekerbuch erläutert. Auch ist der Hr. Pr. Smelin bereit, die Pharmacie zu lehren.

Die Physiologie lehrt Hr. Pr. Wrisberg um 8 und um i Uhr nach den neuautgelegten primis lineis des sel. Hallers, und erläutert sie durch anas

tomische Praparate.

Die allgemeine und besondere Pathologie trägt Hr. Pr. Baldinger um 9 Uhr vor, Hr. D. Jä= ger nach dem Ganbius in einer beliebigen Stunde.

Die besondere Pathologie erläutert Hr. Prof. Strohmener Mont., Dienstt., Donnerst. u. Frent. um 11 Uhr; welcher auch geübtern Mitbürgern mes dieinische Fälle vorlegen und sie weiter üben wird, sie medicinischerichtig zu behandeln privatissime Mittw. und Sonnab. um 9 Uhr.

Die Semiotik trägt hr. D. Jäger vor, wie auch hr. D. Schröber über Lommii observationes medicinales um zuhr, in vier Stunden die Woche. Von den Krankheiten, welche ihren Ursprung aus dem mesenterio haben, handelt hr. D. Schröber

um 9 Uhr.

Über

über die epidemischen und ansteckenden Aranks heiten und die Mittel, sich gegen dieselben zu verwahren, wird Hr. D. Böhmer Mittw. u. Sonns abends um sollhr unentgeltlich lesen.

Die allgemeine Zeilkunde, init beständiger Ricksicht auf die befondere, lehrt Hr. D. Jäger nach dem Ludwig und Hr. D. Böhmer in vier Studn die Woche

un 10 Uhr nach dem Gaubius.

Die besondere Zeilkunde trägt Hr. Pr. Baldins ger um 8 Uhr nach dem Vogel vor, Hr. Leibmedicus Richter täglich um 10 Uhr und zwar den erstern Theil, welcher die Fieberkrankheiten betrift.

Das Blinikum wird Hr. Pr. Baldinger um I Uhr

auf gewöhnliche Weise fortseten.

Die Manualchtrurgie zeigt Hr. Leibmedicus Richter um 11 Uhr, welcher auch in eben dieser Stuns de Mittw. und Sonnab. das noch übrige von der

Diktetik auseinander segen wird.

Die Zebammenkunst lehrt Hr. Pr. Wrisberg sos wol theoretisch als praktisch nach dem Röderer um 2 Uhr. Den Unterricht für Zebammen, wozu auch eine ansgesuchte Zahl junger Werzte zugelassen wird, und die Zandgriffe, Gebährenden zu helsen, wird derselbige im Accouchirhospitale fortsetzen.

Die gerichtl. Arzneygelahrheit lehren Hr. Pr. Wrisberg nach dem Ludwig privatiff. nach eben dem Handb. Hr. D. Jäger, u. privatiff. Hr.D. Schröder.

Ein prakt. Examinatorium halt H. D. Jäger. Die Vieharzneykunst wird Hr. StallmeisterUprer so vortragen, daß er die Physiologie, Pathologie, und Therapie mit der Materia Medica unter dem Namen eines praktischen Collegii begreift.

Weltweisheit.

Die Geschichte der Philosophie erzählt Hr M. Higmann um 4 Uhr. Eine

Eine allgemeine Einleitung in die gesammte Philosophie trägt Hr. Pir Hollmann Mittw. und

Sonnab. um 9 Uhr öffentlich vor.

Die Logifist auch Br. Pr. Hollmann in eben ber Stande, die übrigen vier Tage ber Woche, über fein Compendium zu lesen erbotig, der jungere Sr. Sofr. Becmann aber nach dem Corvin um 9 Uhr.

Die Logik und Metaphysik zusammen tragen hr. Pr. Feder um 9 Uhr täglich, hr.M. hißmann

früh um 7 Uhr vor.

Disputirubungen auffer den bereits angezeigten halten über padagogische und überh. philos. Gegen= fande Mitm. u. Sonnab. um 7 Uhr Sr. Pr. Feder, in einer belieb. Stunde auch Br. Dr. Meiners.

Die Psychologie lehrt Hr. Pr. Meiners privatiff. Die natürliche Theologie lehrt Hr. ER. Walch Mont. Mittm. und Frent. offentlich um 7 Uhr über

sein neu herausgegebnes Handbuch.

Die philos. Moral trägt Hr. Pr. Feder mit Nor= ausschickung der allgemeinen prakt. Philosophie um 5Uhr in 4 Stunden wochentlich, und Sr. Cand. Würzer über das Lehrbuch des Brn. Pr. Feders um

6 Uhr Abends unentgeltlich vor.

Das Naturrecht nebst den Gründen der Politik lehren Gr. Pr. Feder in 5 Studn die Woche um 3 Uhr, Sr. D. Errleben, zugleich mit dem Volkerrechte, um 9 Uhr nach dem Achenwall, nach eben dem Lebr= buche die Hrn. Doctoren Meister um to Uhr, Behmer der jungere um 8 Uhr, und Budiner um 10 Uhr.

Die Naturgeschichte lehrt Sr. Pr. Blumenbach n. s. Handb. um 5Uhr, und denjenigen Theil, wels der das Menschengeschlecht betrift, erläutert er dffentl. Dienstt. u. Frent. um 6 Uhr vollständiger.

üher den Anfang. Fortgang und gegenwärtis gen Zustand der Erkäntniß der Naturproducte liest fr. pr. Buttner.

Die 8f 5

Die Experimentalphysik lehrt Hr. Hofr. Kästener nach dem s. Errleben um 3 Uhr in 5 Stunden die Woche, Hr. Pr. Beckmann um 2 Uhr n. s. Grundr., auch Hr. Pr. Lichtenberg nach dem s. Errleben um 2 Uhr an 4 Tagen die Woche.

Die hieher gehor. botan., chem. u. mineralog. Worlesungen haben wir schon b. d. Arznengel. berührt.

Die Landwirtschaft tragt Hr. Pr. Beckmann um 4Uhr nach seinen Grunds. vor, und wird die dkonom. Pflanzen und ihre Wartung im dkon. Garten zeigen.

Die Vieharzney kunst ist b.d. Arznengel. erwähnt.

Die Technologie trägt Hr. Pr. Beckmann über die neue Austage seines Handbuchs vor, welches uns ter dem Titel gedruckt ist: Anleitung zur Kännts niß der Zandwerke, Jahriken u. Manufactus hen s. w. um to Uhr, und wird die nöthigen Werksstätte selbst mit seinen Zuhörern besuchen.

Mathematik.

Die reine Mathematik lehren Hr. Hofr. Kästner an 5 Tagen der Woche um 4 Uhr; Hr. Prof. Meister nach dem Kästner um 10 Uhr, Hr. M. Eberhard nach Kästner um 10 Uhr, nach Wolfs Auszug um 2 Uhr, Hr. Sand. Müller auch nach dem Kästner um 7 Uhr.

Euclids Elemente will Hr. Pr. Lichtenberg of-

fentlich erflaren.

Die prakt. Rechenkunst, so wie sie jedem Weltburs ger, er mag Camcralist, Dekonom, Jurist oder Theolog fenn, nüglich ist, lehrt hr Cand Müller um 11 Uhr.

Die praktische Geometrie ober das Jeldmessen lehrt Ir. Prof. Meister um 5 Uhr; H. M. Eberhard mit Aufnahme und Zeichnung verschiedner Gegenden und Grundstücke nach schriftlicher Anweisung des Morgens um 5 oder 6 Uhr.

über die Markscheidekunst liest Hr. Hofr. Kastner Mont. und Donnerst, um I Uhr nach des Weidler Institt. geom. subterr. und wird sich zugleich daben seiner Anmerkungen über die Markscheidekunst bedienen, woben die angehängtellbhandlung ihn auch veranlassen wird, von dem Sohenmessen mittelst

des Barometers zu handeln.

Die Analysis lehrt Hr. Hofr. Kässner in einer noch unbestimmten Stunde. Einen algebr. Lursus, welder in sich begreift, die positiven u. negativen Grossen, die Buchstabenrechnung, die Lehre von den einfaden u. höhern Gleichungen, und desselben Gebrauch ben Bestimmung merkwürdiger Eigenschaften verschiedner krummen Linien aus der höhern Geometrie lehrt Hr. Cand. Müller morgens um 8 Uhr.

Die ersten Grundbegriffe des unendl. Grossen u. unendl. Aleinen und die daraus entstandnen Reche nungsarten, die Differential-Integral- u. Llupios nenrechnung, welche zusammen unter dem Namen Unalysis des Unendl., oder Infinitesimalrechnung begriffen sind, trägt Hr. Cand. Müller um 9 Uhr vor.

Die mechanischen Wissenschaften, als Statik, Tydrostatik, Aerometrie, Tydraulik, u. höhere Mechanik wird gleichfalls Hr. Cand. Müller, da ihm erlaubt worden, die Modellkammer und andere zur Kon. Bibliothek gehörigen Instrumente zu gestrauchen, wöchentl. in 8 Stunden, nämlich sechsmal von 4 = 5 und zweymal von 6 = 7 vortragen.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Pr. Meister in einer bemnächst anzuzeigenden Stunde, Hr. M. Eberhard um 8 Uhr, für Ockonomen und Juris

ften, Sr. Cand. Muller um I Uhr.

Die Rriegsbaukunst lehrt Hr. Pr. Meister in einer bemnächst anzuzeigenden Stunde, Hr. M. Eberhard, nebst Angriff und Vertheidigung der Fesstungen um 9 Uhr.

Die Artillerie unbluftfeuerwerkekunft erklart

Hr. M. Cherhard um 1Uhr.

Sonst ist auch der ältere Hr. Hofr. Becmann bereit, in den verschiednen Theilen der Mathematik privatist. Unterricht zu ertheilen, und seine dffentl. Vorlesungen wird Hr. Pr. Meister demnächst anzeigen.

Geschichtkunde.

Eine Encyclopadie und Litteratur oder Geschicht= kunde, nach Reimarus und Bertram, trägt Hr. Cand. Eckard Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr, vor.

Geographie: die deutsche, und den Gebrauch des Globus lehrt Hr. Pr. v. Solom Französisch in einer beliedigen Stunde. Die Deutsch-Aordische Erdbes schreibung und Geschichte wird an den vier Haupttagen der Woche um i Uhr Hr. Sand. Eckard nach eigenen Grundrissen erklären. Und Hr. M. Naff wird Mont. und Dienstt. Abends um 5 Uhr die Geographie von ganz Amerika erläutern und zugleich die Geschichste des dortigen Kriegs erzählen. Mittw. Donnerst. u. Frent. wird er in eben der Stunde denen zum Besssen, die einst Kindern Untericht geben wollen, die Karte von Teutschland durchgehen und etliche Stücke aus der Universalbissorie und Naturgeschichte in Gesgenwart einiger Kinder erklären.

Die Diplomatik erklärt Hr. Hofr. Gatterer in den Ferien um 9, 11 und 1 Uhr, in dem Sommerhal-

benjahre selbst aber um 11 und um gUhr.

Die Zeraldik will Hr. Pr. v. Colom Latein. Franz. und Deutsch lehren.

Die Universalbistorie sehren um 4 Uhr Hr. Hefr.

Gatterer und Gr. Pr. Schlözer.

Die Europäische Geschichte lehrt Hr. Pr. Schldzer um II Uhr, und die Griechische Geschichte von Secrops dis auf Alexander d. Gr. diffentlich in einer zu seiner Zeit anzuzeigenden Stunde.

Die Europäische Geschichte des 17 u. 18 Jahrh. lehrthr. Hofr. v. Selchow nach d. Achenwall. Staatshandeln um 7Uhr, Hr.D. Nepron die Europ. Staater & geschichte auch nach dem Achenw. in einer bel. Stunde.

Die Statistik lehrt Hr. Pr. Schlözer um 5 Uhr. Die Deutsche Reichshistorie trägt Hr. Gh. IR.

Patter um 3 Uhr vor.

Die Geschichte d. vornehmsten weltl. Staaten in Deutschland erzählt Hr. Pr. Spittler Morg. um 7 Uhr nach dem nur erst erschienenen Handbuch des Hrn. Raths Eurtius: Geschichte u. Statistif der weltl. Chur: und altsürstlichen Häuser, welcher auch öffentl. Mittw. und Sonnab. um 11Uhr die Geschichte des Papsithums unsers Jahrhunderts erläutert.

Zur Gelehrtengeschichte: Hr. Prof. Dieze wird Sonnab. um 8 Uhr öffentlich die Lebensgeschichte bezühmter, in diesem Jahrhunderte gestorbner Männer erzählen, und in 4 Stunden die Woche um 5 Uhr die neueste Gelehrtengeschichte vom 15 Jahrhunderte an

bis auf unfre Zeiten vortragen.

Die Rirchengeschichte ist ben der Gottesgelahrts heit, die Geschichte der Rechte ben der Nechtsgel., die Litterärgeschichte der Arzneygelahrth. ben der Arzneygel., die Litteratur der Weltweisheit ben der Weltweisheit und die Naturgeschichte ben der Physik angezeigt worden.

Philologie, Kritik, Alterthümer und schöne Wissenschaften.

Die Anfangsgr. der hebr. Sprackelehren Hr. Pr. Epring Mont., Diensit, Donnerdt. u. Frent. um 3 Uhr, Hr. M. Volborth in einer bel. Stunde, Hr. M. Dürr, verbunden mit Lesung leichter histor. Absschnitte bes A. T. um 4 Uhr, Hr. Rep. Krause über Diederichs Grammatikum 4 Uhr; und zugleich erklätt er in Rücksicht auf Grammatik das B. Josua, Hr. Cand. Meyer über eben diese Grammatik in 4 Studn die

die Woche um IUhr, welcher zugleich das B. Ruth und Efther erläutern wird, und fich fonst im Bebrais schen Unterricht zu ertheilen erbietet.

Geine Urab. Grammatik und einen Theil der Chrestomathie erklärt Hr. Hofr. Michaelis um I Uhr.

In verschiedenen oriental. Dialecten will Hr.

Cand. Mener Unterricht ertheilen.

Die Vorlesungen über das 21. und 17. T. sind

unter der Gottesgelahrtheit angezeigt worden.

Porlesungen über die griech. Sprache und gr. Profanscribenten: Hr. Hofr. Henne wird Apollo: dors Bibliothek, zu besserm Verständniß der Mytholo: gie dffentl. und zum Theil auch im Seminario erklaren und sie, damit es nicht an Exemplarien fehle, abdruden laffen. Hr. Prof. Kulenkamp gebenkt öffentlich einige Trauerspiele des Sophocles u. Euripides, priv. aber die acht ersten Bücher der Iliade zu erklären. Hr. Pr. Enring ist auch zu gr. Vorlesungen privatiff. erbotig. Hr.M. Wolborth wird um 11 oder um 2 Uhr Die griech. Trauerspiele erklaren, welche in seiner 1776 im Dieterichschen Verlage herausgekommenen n. tra: gischen Chrestomathie sichen. Br. Rector Suchfort erläutert Zenophons Denfwurdigkeiten des Socrates mit gramm. Rucksicht um 4 Uhr, und will auch privas tiffime im Griech. Unterricht ertheilen, wie auch Sr. M. Durr, eben so wird Sr. Rep. Kraufe Montage, Mittw. und Frent. um 5Uhr bie ersten acht Bucher der Obnffee unentgeltlich erklaren, auch sonft bereit gum Unterrichte im Griechischen fenn.

Porlesungen über die lat. Sprache: Die Rennt: nif der Rom. Litteratur lehrt Hr. Hofr. Denne fo, daß er von den classischen Schriftstellern der Romer eine litterarische und fritische Notiz ertheilt, und den Urfprung, den Fortgang und die Ursachen der Wissen: schaften ben den Romern bepbringt. Ubungen in

latei:

lateinischen Aussätzen und ihre Vertheidigung stellt Hr. Hofr. Henne mit den Seminaristen an. Hr. Pr. Epring, so wie auch Hr. M. Volborth, sind zu Privatissimis im Lat. erbötig, es sen im Schreiben oder Disputiren, oder Interpretiren. Hr. R. Suchsort wird Siceros Bücher von den Pflichten erklären, und daben zugleich übungen in latein. Aussätzen anstellen, ums Uhr, er ist auch zu Privatiss. im Lat. erbötig, so wie die Herren M. Dürr und Rep. Krause. Hr. Drud Desterlen wird Diensit. und Frent. Ab. um 6 Uhr des Tacitus Germania, in Rücksicht der deutschen Rechts=alterthümer erklären.

Über die Ahnlichkeiten u. Unahnlichkeiten der Deutsch-Nordischen Sprachen und den Gebrauch dieser Vergleichung ben deren Erlernung, nach eigenen Aufsätzen giebt Hr. Cand. Eckard Mittw. und Sonnab. um 11 Uhr Unterricht, welcher auch über deutsche Schreibarten, nach eigenen Grundsätzen,

praft. Uebungen in bel. Stunden ansiellt.

Auch wird Hr. Cand. Würzer Unweis. zu einem guten schriftl. u. mündl. Vortrage im Deutschen geben.

Die Mythologie ist unter der griechischen Spra=

che angezeigt worden.

Die hebr. Alterthümer erklären Hr. Hofr. Mischaelis um 7 Uhr, Hr. Prof. Enring Ab. um 6 Uhr.

über die christl. Allterthümer liest Hr. ER. Walch

Dienstt. und Donnerst. dffentl. um 7 Uhr.

Die Westhetik oder Grundsage der schonen Biffen=

schaften trägt Sr. Pr. Meiners um 7 Uhr vor.

Die Archäologie wird Hr. Hofr. Henne, und die Geschichte der Mahlerey, Bildhauerkunst und der übrigen bildenden Künste von ihrer Herstels lung bis auf unsre Zeiten wird Hr. Pr. Dieze privatiss, vortragen.

M mas